

Lösung A1/1

Das Volumen eines Quaders errechnet sich über $V_{\text{Quader}} = a \cdot b \cdot c$.

Das Volumen einer quadratischen Pyramide errechnet sich über

$$V_{\text{Pyr}} = \frac{1}{3} \cdot a_{\text{Pyr}}^2 \cdot h_{\text{Pyr}}$$

$$V_{\text{Quader}} = 4 \text{ cm} \cdot 3 \text{ cm} \cdot 2 \text{ cm} = 24 \text{ cm}^3$$

Das Volumen der Pyramide soll gleich groß sein:

$$V_{\text{Pyr}} = V_{\text{Quader}} = 24 \text{ cm}^3$$

$$24 \text{ cm}^3 = \frac{1}{3} \cdot 3^2 \text{ cm}^2 \cdot h_{\text{Pyr}}$$

$$24 \text{ cm}^3 = 3 \text{ cm}^2 \cdot h_{\text{Pyr}} \quad | \quad : 3 \text{ cm}^2$$

$$h_{\text{Pyr}} = \frac{24 \text{ cm}^3}{3 \text{ cm}^2} = 8 \text{ cm}.$$

Die Pyramide hat eine Höhe von 8 cm.

Lösung A1/2

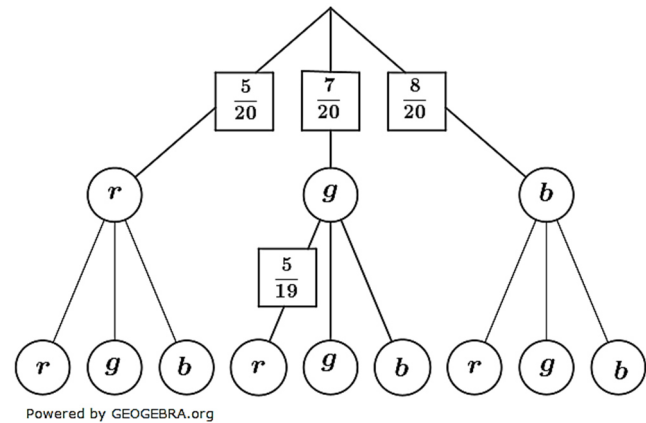
Es sind insgesamt 20 Kugeln.

25 % von 20 Kugeln sind 5 rote Kugeln. Die Wahrscheinlichkeit

für rot ist demnach $P(r) = \frac{5}{20}$.

7 gelbe Kugeln sind durch die Angabe $\frac{7}{20}$ im Baumdiagramm gegeben.

Damit bleiben bei 20 Kugeln 8 blaue Kugeln übrig, $P(b) = \frac{8}{20}$.



Beim zweite Zug - nach gelb im 1. Zug - sind nur noch 19 Kugeln

In der Urne, allerdings weiterhin 5 rote Kugeln. Somit ist die einzutragende Wahrscheinlichkeit im Baumdiagramm $\frac{5}{19}$.

Lösung A1/3

(A) $0,0025 \cdot 10^6 = 2500$

(B) $0,025 \cdot 10^4 = 250$

(C) $2,5 \cdot 10^5 = 250000$

(D) $250 \cdot 10^2 = 25000$

Also hat (C) den größten Wert.

Lösung A1/4

a) Am Anfang sind es 8 Kärtchen. Pro Figur kommen 4 Kärtchen dazu. Die Reihe lautet somit:

8; 12; 16; 20; 24; 28.

Luana benötigt für das 6. Muster 28 Kärtchen.

b)

	richtig	falsch	
$s = 4n + 4$	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	
$s = 2n + 4$	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	→ n gibt die Stelle des jeweiligen Musters an
$s = 4n + 2$	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	→ s ist die Summe der Kärtchen eines Musters
$s = (n + 2)^2 - n^2$	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Wenn wir für $n = 1$ den Wert s ausrechnen, sehen wir, dass nur $s = (n + 2)^2 - n^2$ den Wert 8 ergibt.

Lösung A1/5

Sinuswerte größer 0° und kleiner 180° sind positiv, Sinuswerte größer 180° und kleiner 360° sind negativ.

	positiv	negativ
$\sin(25^\circ)$	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
$\sin(125^\circ)$	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
$\sin(225^\circ)$	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Lösung A1/6

a) Wir bestimmen die Kennwerte der Messreihe.

$$\min = 30; \max = 150$$

$$\text{Rangplatz für } z: n = \frac{17}{2} = 8,5 \rightarrow n = 9$$

$$z_9 = 60$$

$$\text{Rangplatz für } q_u: n = \frac{17}{4} = 4,25 \rightarrow n = 5$$

$$q_u = 50$$

$$\text{Rangplatz für } q_o: n = \frac{3}{4} \cdot 17 = 12,75 \rightarrow n = 13$$

$$q_o = 80$$

Selina hat das obere Quartil falsch eingetragen. Selinas Eintrag liegt bei 90 cm , er ist aber 80 cm .

b) Selina hat Recht. Die hinzukommenden 40 cm liegen vor dem unteren Quartil, die hinzukommenden 140 cm nach dem oberen Quartil. Die Kennwerte ändern sich nicht.

Lösung A1/7

- a) Laut Diagramm fahren 80 von 400 Personen mit dem Auto. Der Prozentsatz errechnet sich aus:

$$p_{\text{Bahn}}\% = \frac{80}{400} \cdot 100\% = 20\%$$

20 % der befragten 400 Personen fahren mit der Bahn.

- b) Von den 150 Autofahrern sind 40 % Frauen.

$$W_{\text{Frauen}} = G_{\text{Frauen}} \cdot \frac{40}{100} = 150 \cdot 0,4 = 60$$

Von diesen 60 Frauen benutzen 15 Frauen ein Elektroauto.

$$p_{\text{Elektro}}\% = \frac{15}{60} \cdot 100 = 25\%$$

25 % der Frauen, die mit dem Auto fahren, fahren ein Elektroauto.